

Social...?!

Thilo Groll, Kai Schlender und weitere Künstler*innen
16. November – 7. Dezember 2025

MALEREI / PHOTOGRAPHIE

VERNISSAGE: 16. NOVEMBER | FINISSAGE: 7. DEZEMBER

In der Maschinenhalle schaffen die Künstler Thilo Groll und Kai Schlender eine Reihe gleich großer Werke auf Leinwand, Acrylplatten, Papier und weiteren Materialien. Sie erkunden die Kombinierbarkeit von Fotografie und Malerei und experimentieren mit Collagen und Drucken.

Die Motive zeigen Gesichter oder spiegelhaltende Hände, während die Hintergründe aus einem Netz aus Strichen und Quadern bestehen, das mit den Strukturen der Nachbarbilder verbindet.

Dieses Netz symbolisiert die digitale Welt und verbindet die narzisstisch um sich selbst kreisenden Gesichter und Hände. Die Werke sind sowohl einzeln als auch als erweitertes Gesamtwerk betrachtbar.

Thilo Groll ist figurativer Maler, der Menschen in künstliche Umgebungen setzt und deren Beziehungen, die Abgrenzung zur Natur und Isolation thematisiert. Kai Schlender untersucht in seiner Fotografie die Grenzen der Realität und schafft so eine persönliche Ausdrucksform.



© Thilo Groll: Menschen und Bienen & Altes hinter uns lassen



Maschinenhalle Zeche Scherlebeck © Sylvia Seelert

INFOS

Zeche Scherlebeck

Maschinenhalle Scherlebeck – Schacht V/VI
Scherlebecker Str. 260 | 45701 Herten

Öffnungszeiten

Samstag 15 - 18 Uhr
Sonntag 11 - 18 Uhr

Die Ausstellungsreihe wird gefördert durch:



IMPRESSUM

Herausgeber: Kulturbüro Herten und Initiative Kunst in der Maschinenhalle
c/o Förderverein Maschinenhaus Scherlebeck Schacht 5 e. V.

Vi.S.d.P.: Sylvia Seelert | Resser Weg 1, 45699 Herten

Druck: Eigendruck | Stadtdruckerei Herten

Auflage: 800 Stück

Veröffentlichung: Februar 2025



AUSSTELLUNGEN
Kunst in der Maschinenhalle

2025

ZEIT – ZEICHEN Spuren der Veränderung

Christiane Heetmann

9. – 30. März 2025

MALEREI | INSTALLATION

VERNISSAGE: 9. MÄRZ | 11 UHR

„Das immer wiederkehrende Thema sind wir Menschen mit all unseren Ausdrucksweisen und Facetten, aber auch den Spuren, die wir hinterlassen.

Die Materialien Papier und Rost erzeugen Fragilität, sie wecken Assoziationen von Vergänglichkeit und lassen in Kombination mit Licht vielschichtige Transparenzen entstehen. Menschengemachte Fundstücke dienen als Inspiration oder tauchen als Bildelemente auf.

So finden wir konkrete Spuren, wie in den Lichtobjekten zu Fördergerüsten und ausgestorbenen Tierarten, bis hin zur Auflösung der Form und völligen Gegenstandslosigkeit, die dennoch Zeugnis unseres Handelns wird.“ (Christiane Heetmann)



© Christiane Heetmann - Ausgestorben und Kreisspur

Lichtbilder

Barbara Schulte-Zurhausen

11. Mai – 1. Juni 2025

MALEREI | PHOTOGRAPHIE

VERNISSAGE: 11. MAI | 12 UHR

In der Malerei und Fotografie von Barbara Schulte-Zurhausen geht es um Wahrnehmung – um die Wahrnehmung der engeren und weiteren Umgebung und der damit verbundenen Auseinandersetzung.

Es sind langsame Bilder mit der Aufforderung, genauer hinzuschauen; es gibt mehr zu entdecken, als dies bei einer uns durch die Bilderflut gewohnten schnellen Betrachtung möglich ist.

Von diversen Reisen und Arbeitsaufenthalten in verschiedenen Ländern, insbesondere im asiatischen Raum, ergaben sich farbliche Assoziationen zu den besuchten Landschaften, die einen deutlichen Einfluss auf die Malerei genommen haben.

In der Fotografie richtet Barbara Schulte-Zurhausen den Blick im Besonderen und schwerpunktmäßig auf Details und entsprechende Bildausschnitte.



© Schulte-Zurhausen -Serie GOW Teil XL 2024 & Serie GOW Teil XXXIX 2024

Ansicht | Aufsicht | Übersicht

Björn Hansen

14. September – 5. Oktober 2025

MALEREI

VERNISSAGE: 14. SEPTEMBER | 11 UHR

Der Maler Björn Hansen zeigt kleinformatige Leinwände, von denen seit 1996 Hunderte entstanden sind. Es sind „Bilder über Bilder“. Er nimmt Fragmente eigener Werke, aber auch Ausschnitte aus Pressefotos, technischen Zeichnungen und Möbelfotografien zum Ausgangspunkt für seine Gemälde im immer gleichen Format von 60 x 50 cm.

Seit 2022 entstehen auch „Dreiteiler“: Aus je drei Hochformaten entsteht ein Querformat; dieser Eindruck wird durch die Rahmung verstärkt. Die Bilder werden als Einzelbilder begonnen und dann innerhalb ihrer Konstellation ergänzt, fortgeführt und beendet. Dabei entsteht aber nicht ein Bild, sondern eine Abfolge von Bildern, die Bezug auf die angrenzenden Farben und Formen nimmt.

In dieser Ausstellung werden neben Einzelbildern auch erstmals längere Bildreihen präsentiert, deren Thema die Wiederholung, Variation und Verschiebung von Formen und Farben ist.



© Björn Hansen und VG Bild-Kunst, Bonn 2025